

**Lebendiger
Adventskalender**

12. Dezember: Heute lädt um 18 Uhr das Kornhaus, Klosterhof 1, zum adventlichen Beisammensein ein.

Am 13. Dezember öffnet im Rahmen des „lebendigen Adventskalenders“ Familie Boosmann, Alte Gärtnerei 13, in Bad Doberan, ihre Türen.

Der „lebendige Adventskalender“ will Menschen in Bad Doberan einander näher bringen. Die Treffpunkte sind vor den Fenstern oder Türen der jeweiligen Gastgeber. Jedermann ist zu den abendlichen Treffen eingeladen – Kirchenmitgliedschaft und soziale Beziehungen zum Gastgeber spielen hierbei keine Rolle.

IN KÜRZE

**Weihnachtsmarkt
am Förderzentrum**

Bad Doberan – Auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt des Förderzentrums am Kellerswald können Besucher gemeinsam mit Schülern, Lehrern und Eltern die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen. Die Schüler haben viele weihnachtliche Dinge gebastelt, z.B. Weihnachtsdekorationen, Adventsgestecke, Töpferwaren. Weiterhin erwarten die Besucher abwechslungsreiche kulinarische Gerichte bis hin zu Kaffee und Kuchen. Der Markt hat am 13. Dezember in der Zeit von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

● **Weihnachtsmarkt:** Schule am Kellerswald, 13. 12., 9 bis 11 Uhr

**Wandern in der
Vorweihnachtszeit**

Bad Doberan Der Kreissportbund Landkreis Rostock lädt am Sonntag, 15. Dezember, zur diesjährigen Weihnachtswanderung ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Drümpel in Bad Doberan. Die Wanderung wird durch den Kellerswald führen und gut anderthalb Stunden dauern. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Imbiss. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Grundschüler
singen in der Kirche**

Parkentin – Schüler und Lehrer der Grundschule Parkentin singen heute ab 18 Uhr in der Parkentiner Kirche. Dazu wird herzlich eingeladen.

● **Weihnachtssingen:** 12.12., 18 Uhr, Kirche Parkentin

**Lesen für Doberaner
und Gäste**

Bad Doberan – Vorleseabende und Literaturnächte haben im Ehm-Welk-Haus Tradition. Nach einer hoch- und niederdeutschen Literaturnacht dürfen sich alle Literaturfreunde auf „Weihnachten in der Literatur“ am Nachmittag freuen. Im Mittelpunkt wird Weihnachten in den Werken von Ehm Welk stehen. Aber auch weihnachtliche Texte anderer Autorinnen und Autoren können gelesen werden.

● **Lesenachmittag:** Sonnabend, 14. Dezember, 15 Uhr, Ehm-Welk-Haus, Anmeldung: ☎ 038203/62026, Karten 4 Euro, incl. Getränke und Gebäck

OSTSEE-ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung

Redaktions-Telefon: 0 381 / 365 410,
Fax: 038 203 / 554 871

E-Mail:
lokalredaktion.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiter der Lokalredaktion:
Andreas Meyer ☎ 038 203 / 554 862

Redakteure: Klaus Walter (-861),
Thomas Hoppe (-868), Renate Peter (-863),
Dr. Lutz Werner (-864), Lennart Plotke (-866)

Verlagshaus Bad Doberan
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Alexandrinienplatz 1a,
18209 Bad Doberan

Öffnungszeiten des Service-Center
18209 Bad Doberan, Mollstraße 8
Montag bis Freitag: 9.30 bis 17 Uhr

E-Mail:
verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

Ticketsservice: 0381/38 303 017
Fax: 0381/38 303 018

MV Media 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonabend: 7 bis 13 Uhr.



Marion Schendel (l.) und Anne Kaebisch begleiteten die Awo-Kinder bei ihren Liedern im OZ-Haus.

Foto: Renate Peter

Weihnachts-Überraschung im OZ-Haus

Bad Doberan – Überraschung gestern Morgen im OZ-Haus am Alexandrinienplatz. Drei- bis sechsjährige Kinder der Awo-Kita „Uns' Windroos“ auf dem Kammerhof brachten Redakteuren und Anzeigenberatern von Ostsee-Zeitung und Ostsee-Anzeiger musikalische Weihnachtsgrüße.

Die kleinen Sänger kamen gerade vom Johanneshaus, wo sie Heimbewohnern ein Ständchen gebracht hatten. „Jetzt wollen wir durch die Mollstraße gehen, und spontan noch weiteren Menschen Freude bereiten, ihnen etwas Besinnlichkeit gegen den

Stress bringen“, sagte Erzieherin Marion Schendel, die gemeinsam mit Anne Kaebisch, die Lütten begleitete. Es waren Kinder der Einrichtung, die besondere Freude an der Musik haben. Als Dank gab es Beifall und manchmal auch Süßes. rp

**Per Rad durch England – und
im Kopf neue Melodien**

Die junge Hohenfelderin Dora Bellmann radelte über die Britische Insel, vertiefte ihre Englisch-Kenntnisse und schrieb neue Lieder. Nächstes Ziel: Kopenhagen – zum Lernen.

Von Sabine Hügelland

Bürgerende – Nach dem Abitur ist vor dem Studium. Naja, nicht ganz: Dora Bellmann aus Hohenfelde machte sich erst einmal auf die Reise. Mit dem Rad entlang der Südküste Englands. Die 19-Jährige nahm sich eine Auszeit, um ihr Englisch zu verbessern und sich über ihren weiteren Lebensweg klar zu werden. Mit ihrer ausgebildeten Gesangsstimme sollte der Studienweg allerdings mit Musik zu tun haben.

Denn die junge Künstlerin spielt Flöte und Klavier und schreibt ihre Texte selbst. Was immer ihr auf der Seele brennt, wird musikalisch verarbeitet als Pop, Rock oder Jazz. England gab der 19-Jährigen auf jeden Fall erste Antworten. Sie reiste unter dem Motto: Unterkunft und Verpflegung gegen Arbeit. „Work & Travel“ heißt das Neudeutsch. Dora Bellmann gewann dabei auch an Stärke: „Ich habe viel gelernt und unter anderem meine Scheu verloren, fremde Menschen anzusprechen und sie um etwas zu bitten“, sagt sie. „Und ich habe gelernt, dass es nur darauf ankommt, was ich mir selbst vom Leben wünsche und dass ich nicht die Erwartungen anderer erfüllen muss.“

Denn ursprünglich plante sie sechs Monate für England: „Ich beschloss, drei Monaten reichen. Es war nicht immer einfach, eine Unterkunft zu finden. Trotzdem musste ich nur einmal auf ein ‚Bed and Breakfast‘ zurückgreifen und habe dreimal im Zelt geschlafen.“

Mit der Bahn und ihrem Rad im Gepäck fuhr Dora Bellmann erst nach Dover und dann in die Romney Marsh. Dort traf sie den ersten Engländer, der ihr weiter half. „Sei-

ne Frau, er und ich – wir waren auf der gleichen Wellenlänge. Ich half auf den Koppeln aus, bei der Heuernte und anderem.“ Aus den anfänglichen geplanten zwei Tagen wurde eine ganze Woche: „Dort habe ich mich am wohlsten gefühlt“, sagt Dora Bellmann.

Die meiste Zeit fuhr sie mit dem Rad von Ort zu Ort. Unterwegs sang sie oder komponierte im Kopf neue Songs. Auch einen zum Geburtstag für ihre Schwester. Dora



Dora Bellmann fuhr per Rad die Südküste Englands entlang. Sonntag singt sie in Bürgerende, begleitet von einem Cellisten. Foto: Sabine Hügelland

Bellmann stammt aus einer sehr musikalischen Familie. „Meine Großeltern sind Kirchenmusiker. Mein Onkel ist Cellist, meine Tante Flötistin.“ Mit 16 fing sie an zu komponieren und trat bereits mehrfach auf. So auch im Kornhaus. „Dort habe ich Dora das erste Mal gehört und ich war so berührt von ihrer schönen Stimme“, sagt Anita Mecklenburg. „Nun wird sie am 15. und am 30. Dezember gemeinsam mit dem Cellisten Daniel Hofmann in der Märchenpension in Bürgerende auftreten.“

In England kooperierte Bellmann mit einer Internetagentur, die ihr Jobs verschaffte. So arbeitete sie unter anderem auf drei Farmen und einem Familienhotel für Menschen mit geistiger Behinderung, wo sie auch ein kleines Konzert gab. Fazit ihrer Englandreise: „Ich würde es wieder machen, allerdings dann zu zweit.“ Im Februar geht sie für vier Monate auf eine besondere Schule – auf das „Complete Vocal Institut“ in Kopenhagen.

● **15. und 30. Dezember:** ab 15 Uhr singt Dora Bellmann gemeinsam mit dem Cellisten Daniel Hofmann in der Märchenpension in Bürgerende, Seestraße.

**Mehr
Sicherheit
für Kinder**

Hohenfelde – Noch mehr Sicherheit für Kinder soll in der Hohenfelder Kindertagesstätte gewährleistet werden.

Im Juli hatte es in der Einrichtung „Teichfrösche“ eine Brandverhütungsschau durch den Landkreis gegeben. Der erteilte Auflagen. Zum einen sollten alle Räume mit Rauchmeldern ausgestattet werden, die miteinander vernetzt sind. Zum anderen waren zwei weitere Alarmsirenen nachzurüsten, die per Handtaster zu bedienen sind. Die alten Geräte sollten ausgetauscht werden. Die Türwächter mussten mit einer geringen Spannung nachgerüstet werden. Bis November waren die Brandschutzmängel zu beseitigen.

Die Gemeinde Hohenfelde hatte sich Angebote für die Arbeiten eingeholt. Wirtschaftlichster Bieter ist die Warn- und Sicherheitstechnik Rostock GmbH aus Stäbelow. Sie führte die Arbeiten für 3960 Euro aus. Die Gemeindevertretung hatte dafür grünes Licht gegeben. rp

**Kirchengemeinde
packt
Päckchen**

Bad Doberan – Die Kirchengemeinde Lichtenhagen-Dorf möchte konkrete Hilfe für Flüchtlinge leisten, die bereits hier in der Nähe leben. Für Menschen, die auf oft abenteuerlichem Wege hierher kamen und nun versuchen, bei uns heimisch zu werden. Dabei soll Unterstützung gegeben werden.

Am 17. Dezember werden die Päckchen von einer Gruppe von Kindern und Erwachsenen direkt im Asylbewerberheim Bad Doberan übergeben. In diesem Heim leben etwa 30 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 19 Jahren. Dazu etwa 200 Erwachsene.

Wer sich an dieser Aktion beteiligen möchten, kann Päckchen mit Süßigkeiten, Spielzeug, Pflegeprodukten und natürlich Bekleidung (nur sehr gut erhalten oder neu) packen. Der Karton (hübsch verpackt) sollte mit „Junge“ oder „Mädchen“ gekennzeichnet werden, auch für welches Alter. Gern können auch Kartons für Erwachsene gepackt werden.

Die Päckchen sollten ab sofort bis spätestens 15. Dezember im Pfarrhaus, Lichtenhagen-Dorf, Admannshäger Weg 4, abgegeben werden.

„Helfen Sie mit, dass diese Menschen nicht vergessen werden und lassen Sie uns ein Zeichen der Verbundenheit setzen“, bittet Pastorin Anke Kieseler.

**Neue Straße:
Am Ellernbruch**

Admannshagen – Im Ortsteil Admannshagen entsteht ein Wohngebiet, in dem 30 Eigenheime gebaut werden. Durch das Areal führt nur eine Straße. Die Gemeindevertretung beschloss, ihr den Namen „Am Ellernbruch“ zu geben.

Haus Gottesfrieden lädt zum dritten Krippenspiel

Seit vier Wochen wird für Heiligabend am Alexandrinienplatz geprobt: „Die Herodes-Kids“

Bad Doberan – 15 junge Leute – von vier Jahren bis Mitte 40 – werden am Heiligabend auf der kleinen Bühne im Saal des Hauses Gottesfrieden mitwirken, wenn das nunmehr dritte Krippenspiel der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bad Doberan aufgeführt wird. Im dritten Jahr wird zu einem Krippenspiel-Gottesdienst am 24. Dezember eingeladen.

„Gestern haben wir schon den Weihnachtsbaum gekauft und seit vier Wochen wird an jedem Sonntag eifrig geprobt“, erzählt Pastor Christoph Scharf. Er freut sich, dass an dem Krippenspiel so viele

beteiligt sind – von der Jungschar über den Teens-Kreis bis zu Erwachsenen. Am kommenden Sonntag wird es die „richtige“ erste Probe geben. Die ersten Kostüme sind bereits fertig.

Nachdem im vorigen Jahr ein Stück aus der Reihe „Schlunz“ aufgeführt wurde, gibt es dieses Jahr ein klassisches Stück, in dem die drei Weisen sich auf den Weg machen, den neuen König zu suchen, der geboren sein soll. In „Die Herodes-Kids“ spielen auch Hirten, ein Bauer und zwei Frauen mit. „Auch als Symbol, dass jeder bei Jesus willkommen ist“, sagt Christoph

Scharf. Das Krippenspiel wird etwa eine halbe Stunde dauern, zeigt fünf Szenen. Dazwischen werden Lieder gesungen. Christoph Scharf wird eine Kurzpredigt halten. Der Eintritt ist frei, die Räume sind beheizt. Unter dem Weihnachtsbaum werden kleine Geschenke liegen.

Generalprobe für das Krippenspiel wird am 23. Dezember sein, dann soll am Heiligen Abend ab 15 Uhr alles klappen. Christoph Scharf lädt herzlich ein, im Haus Gottesfrieden vorbeizuschauen. Zu erreichen ist der Saal von der kleinen Straße „In den Hörn“ aus. Scharf und seine Landeskirchliche

Gemeinschaft sind angekommen in Bad Doberan. „Wir sind zwar nur eine kleine Gruppe, aber erreichen bereits an die 70 Leute“, freut sich der Gemeinschaftspastor. Die Gemeindeglieder entwickelten sich gut. Jeden Sonntag um 15 Uhr ist Gottesdienst, parallel einer für Kinder. Montags treffen sich die Teenager, dienstags die Jungscharkids, jeden 2. und 4. Mittwoch die Oase Frauenkreis und jeden 3. Donnerstag Menschen ab 50 im Bibelcafé. Am ersten Freitag im Monat ist Jugendtreff. Sonnabends treffen sich viele zum Sport in der Halle am Busbahnhof. Renate Peter



Maïke und Christoph Scharf und Chasal Durmus werben für ihr Krippenspiel. Foto: Renate Peter